

Die angebliche Ablehnung des Krieges im Irak war nicht mehr als eine Ablehnung des US-Einflusses. Selbst setzte man alle Hebel in Bewegung um die wirtschaftliche Ausbeutung des Iraks zu organisieren. So bildete man Polizeieinheiten aus, schickte Firmen in den Irak usw.

Deutschland unterstützt die israelische Aggression, den Völkermord in Palästina und im Libanon und ist sogar bereit im Libanon Truppen im Interesse Israels zu stationieren.

Der Zionismus hilft dem Imperialismus dabei, die arabischen Nationen zu spalten und zu unterdrücken. Wie die Kriegsdrohung gegen den Iran, so ist auch der Krieg gegen den Libanon keine Rache oder Reaktion auf vorherige Taten; es geht um nicht weniger als die Neuaufteilung der Welt. Die Gefangennahme der zwei israelischen Soldaten im Libanon ist nur ein Vorwand. Wenn Gefangene der Grund zum Krieg wären, so müssten die Herrschenden in Israel konsequenter Weise auch zugeben, dass der Kampf des palästinensischen Volkes gerecht ist, sie selbst haben über 10.000 Palästinenser in seinen Gefängnissen ohne Anklage inhaftiert.

Beim Krieg gegen den Libanon geht es nur darum, den Einfluss der USA und Israels im Nahen Osten zu vergrößern. **Die imperialistischen Kriege sind keine gerechten Kriege und richten sich letztendlich gegen die Völker und die Arbeiterklasse in den betroffenen Ländern, sei es in Palästina, Irak oder Libanon, aber auch genauso gegen die Arbeiterklasse der imperialistischen Länder.**

Deswegen wächst der Widerstand der Völker in Afghanistan, im Irak, in Palästina und überall auf der Welt. Deswegen ist der Widerstand der unterdrückten Völker gegen die Aggression der imperialistischen Staaten ein gerechter Krieg, mit dem wir solidarisch sind.

Denn das Streben nach dem Selbstbestimmungsrecht der Völker ist nicht nur gerechtfertigt, sondern auch notwendig, um den Völkern ein gleichberechtigtes Dasein zu garantieren.

Deshalb ist der Protest, der Widerstand und der Kampf von Millionen von Menschen auf der ganzen Welt gegen die imperialistischen Kriege von großer Bedeutung. Wir sind Bestandteil dieses weltweiten Kampfes und mit ihm solidarisch. Wir solidarisieren uns auch mit den Kräften in Israel, die den Krieg der israelischen Zionisten gegen das libanesisches und palästinensische Volk verurteilen.

Deshalb fordern wir Folgendes:

- Abzug aller deutschen Truppen aus dem Ausland
- Austritt Deutschlands aus der Europäischen Union und der NATO!
- Militäretat für soziale Ausgaben streichen!
- Rückzug Israels aus dem Libanon und allen besetzten Gebieten!
- Keine deutschen Truppen, Polizisten, Kriegsschiffe in den Libanon!



Organisationen und Einzelpersonen, die am XX. antifaschistischen und antiimperialistischen Jugendlager in Dänemark teilgenommen haben.

Es ist eine Notwendigkeit zusammenzuarbeiten, um den antiimperialistischen Kampf in Deutschland zu organisieren und für uns zu entscheiden.

Schließt euch uns an!

Arbeit Zukunft (www.arbeit-zukunft.de), **SoL** (www.sol-hh.de),

Roter Oktober (www.kpaufbau.de), **KPD/ML** (kpd-ml@arcor.de),

KPD Roter Morgen (www.kpd-online.info),

Young Struggle (youngstruggle@lycos.de),

www.EUstruggle.net - Europäisches Netzwerk für Jugendwiderstand.